Informationen rund um die Gütersloher Partnerstädte

Liebe Gütersloherinnen und Gütersloher,
liebe Freunde der Städtepartnerschaften!

Wir freuen uns, Ihnen passend zur Sommerpause einen Rückblick über die Städtepartnerschaftsaktivitäten des vergangenen Halbjahres geben zu können. Außerdem blicken wir auf künftige Ereignisse. **35 Jahre** und **30 Jahre** - gleich zwei Urkundenunterzeichnungen jähren sich im August. Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Städtepartnerschaften mit **Grudziądz** und **Falun** werden auf kommendes Jahr verschoben, wenn in Gütersloh auch 200 Jahre Stadtrechte gefeiert werden. Wir haben es uns trotzdem nicht nehmen lassen, schon jetzt ein wenig Jubiläums-Glamour ins Rathaus zu bringen und die Vitrine im Foyer des Ratssaals entsprechend umgestaltet. Für das vergangene Halbjahr danken wir ganz herzlich allen Organisatorinnen und Organisatoren, die die Städtepartnerschaften mit Leben füllen!

Ihr Team der Zentralen Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation der Stadt Gütersloh

Grudziądz
Polen

Falun
Schweden

Châteauroux
Frankreich

Broxtowe
Großbritannien

Europaaktive Kommune
in Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Schüleraustausch Broxtowe-Gütersloh lebt nach Corona wieder auf 3

Vielfältige Themen beim Austausch der Seniorenbeiräte Gütersloh und Grudziądz 3

Inner Wheel Jubiäumsfeierlichkeiten mit Delegation aus Châteauroux 4

Sue Paterson ist neue Bürgermeisterin von Broxtowe | Jährliche Ernennung des Broxtower Stadtrates 5

Fahrt von Mitgliedern der International Police Association (IPA) nach Châteauroux 5

Landwirtschaft, Kulinarik und Kultur bei der Bürgerreise der DFG nach Châteauroux 6

Schüleraustausch des Städtischen Gymnasiums Gütersloh mit dem Lyzeum IV Grudziądz 7

Europäisches Kulturnetzwerk C-City steht auf festen Beinen | Dritte C-City-Konferenz in Grudziądz 8

In den Küchen der Partnerstädte: Erstes C-City-Projekt veröffentlicht 9

Freitag18 goes to Great Britain | kostenloses Live-Musik-Angebot auch in Broxtowe 10

Châteauroux im Olympia-Fieber 10

Impressum 12

Termine

11.- 23.08.2024 DARC Tanz-Festival in Châteauroux mit Teilnehmerin aus Gütersloh

C-City Laufveranstaltungen:

- 10. August 2024: Stora Stöten Run, Falun
- 28. September 2024: Malinowski Run, Grudziądz
- 3. November 2024: DJK Halbmarathon, Gütersloh
- 10. November 2024: EKIDEN 36, Châteauroux

06. -12. Oktober 2024 Schüleraustausch Städt. Gymnasium Gütersloh und Lyzeum IV Grudziądz in GT

17. - 20. Oktober 2024 Schinkenmarkt Gütersloh mit Verkaufsstand aus Châteauroux

19. - 22. Oktober 2024 DJK Avenwedde Fahrt nach Broxtowe

22. - 24. November 2024 C-City Verkaufsstand beim *salon de la gastronomie et des vins* in Châteauroux

7. Dezember 2024 Weihnachtsmarkt Châteauroux mit Verkaufsstand aus Gütersloh

Schüleraustausch bringt Erfahrungen für das Leben

Gegenseitige Besuche der Alderman White Comprehensive School Broxtowe und des Städtischen Gymnasiums Gütersloh leben nach Coronapause wieder auf

„Welcome to Gütersloh!“ hieß es im Februar, als die stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Hollenhorst mit Freude eine Schüleraustauschgruppe aus Güterslohs britischer Partnerstadt Broxtowe im Ratssaal willkommen hieß. 26 Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klasse waren mit ihren drei Lehrkräften für zehn Tage zu Besuch bei ihren Gütersloher Gastfamilien und schnupperten in „the German way of life“.

Zum kompletten Artikel

Die stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Hollenhorst hieß 26 Jugendliche aus Broxtowe im Ratssaal willkommen. Organisiert wurde der Schüleraustausch von den Lehrkräften Karsten Stephan, Gayle Friend und Lea Hills aus Broxtowe sowie Michael Brayley vom Städtischen Gymnasium Gütersloh.

Blumenzüchtungen, Bildhauerei und generationsübergreifende Aktivitäten

Vielfältige Themen beim Austausch der Seniorenbeiräte Gütersloh und Grudziądz

Ein neues Symbol der Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Grudziądz ist seit April im Botanischen Garten Gütersloh zu finden: Es handelt sich um eine Iris mit dem Namen „Justyna“ aus der Züchtung von Henryk Polaszek. Der 2020 verstorbene Bürger von Grudziądz patentierte viele neue Blumensorten, darunter Lilien und Schwertlilien, gewonnen durch Kreuzung von Arten. Anlass zur Überreichung des Geschenks war eine Delegationsfahrt des Gütersloher Seniorenbeirates in die polnische Partnerstadt. Ein weiteres Highlight der Fahrt neben der Rosenpflanzung und zugleich ein tolles Beispiel für eine lebendige Städtepartnerschaft war die Ausstellungseröffnung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des künstlerischen Schaffens von Bildhauer Cezary Kopik.

Zum kompletten Artikel

(v.l.) Die Gütersloher Seniorenbeiratsmitglieder Jürgen Jentsch, Hans Jürgen Berg, Heidi Ostmeier (Seniorenbeauftragte), Ursula Seyfarth (Übersetzerin), Karin Delbrügge (Städtepartnerschaften) und Konrad Bastian sammelten tolle Erfahrungen beim Austausch in der polnischen Partnerstadt Grudziądz.

Der Bildhauer Cezary Kopik aus Grudziądz feierte sein 50-jähriges Jubiläum mit einer Ausstellung. Er stellte bereits 2009 und 2015 seine Werke in Gütersloh aus. Seniorenbeiratsvorsitzender Jürgen Jentsch überreichte ein Präsent.

Als Zeichen der Verbundenheit wurde ein Zwilling der Jakobsweg-Pilgerrose „Castell d'Alaquàs", die im Botanischen Garten Gütersloh wächst, im Botanischen Grudziądz gepflanzt. Die Iris „Justyna" des Grudziądzer Züchters Henryk Polaszek ist von nun an im Botanischen Garten Gütersloh zu finden.

Unterschrift im Goldenen Buch ist Sittlers Premiere

Inner Wheel Jubiäumsfeierlichkeiten mit Delegation aus Châteauroux

100 Jahre Inner Wheel international, 20 Jahre Inner Wheel Gütersloh: Grund genug dieses Jubiläum mit vielen Menschen zu feiern und dabei ein wenig Werbung für die Projekte des ältesten aller weiblichen Service-Clubs zu machen. Die 52 Mitglieder der Gütersloher Sektion haben sich dazu Mitte April mit einer Lesung des Schauspielers Walter Sittler passende Unterstützung gesucht. Auch er und seine Frau engagieren sich für soziale Projekte und Sittlers Popularität garantierte guten Karten-Absatz für die Matinee im Gütersloher Theater, deren Erlös unter anderem auch den zahlreichen lokalen Projekten zugutekam, für die Inner Wheel Gütersloh sich einsetzt.

Zu den Gästen zählte auch eine Delegation aus der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux: Danielle Ebras, Brigitte Dion, Monique Rougirel und Isabelle Cheval repräsentieren die dortigen Inner-Wheel-Mitglieder.

Zum kompletten Artikel

Inner Wheel Damen aus zwei Städten: Danielle Ebras, Brigitte Dion, Monique Rougirel und Isabelle Cheval aus Châteauroux sowie Dr. Mareen Knop, Maria Unger und Dr. Karin Zinkann aus Gütersloh.

Sue Paterson ist neue Bürgermeisterin von Broxtowe

Jährliche Ernennung des Broxtower Stadtrates

Die neue Bürgermeisterin des Borough of Broxtowe: Ratsmitglied Sue Paterson

Der stellvertretende Bürgermeister: Ratsmitglied Robert Bullock

Der Jugendbürgermeister von Broxtowe: Libby Bales

Vorsitzender des Rates: Ratsmitglied Milan Radulovic MBE (Lab)

Stellvertretender Vorsitzender des Stadtrats: Ratsmitglied Greg Marshall

Anführer der Opposition: Ratsmitglied Philip Owen (Con)

Fahrt von Mitgliedern der International Police Association (IPA) nach Châteauroux

Text und Foto: Ursula Rutschkowski

Mitte Mai besuchten Polizistinnen und Polizisten der IPA-Verbindungsstelle Gütersloh ihre Kolleginnen und Kollegen in Châteauroux. Der regelmäßige Austausch findet seit über 40 Jahren statt. Die IPA-Mitglieder haben feste Austauschpartnerfamilien, bei denen sie privat in Gütersloh bzw. Châteauroux untergebracht sind.

Nach einer Zwischenübernachtung in der schönen französischen Stadt Beaune, die als „Weinhauptstadt“ Burgunds gilt, wurde die Gütersloher Gruppe am Freitagnachmittag von ihren Gastgebern in Châteauroux begrüßt.

Am Samstag besuchten sie gemeinsam Schloss Châteaubrun, eine über 1000 Jahre alte Festung mit Blick auf den Fluss Creuse, seit 1986 im Besitz des renommierten Töpfers und Bildhauers, Guy Baudat, der das Schloss restaurierte und nach und nach seine Werke dort installierte. Der Künstler führte die Gruppe persönlich durch den beeindruckenden Ort, eine gigantische Kulisse und Lebensort für seine monumentalen Bronzeskulpturen und ihre starken Botschaften. Eine Flussfahrt auf der Creuse und gemeinsame Mahlzeiten rundeten dieses wunderbare Tagesprogramm ab.

Am Sonntag besuchte die Gruppe einen Bio-Bauernhof, die *Ferme De La Métairie Neuve*. Neben der Besichtigung des Garten- und Obstanbaus der jungen Landwirts-Familie, bot sich die einzigartige Gelegenheit einer Wagenfahrt zu der riesigen Bison-Herde des Hofes. Anschließend durfte die Gruppe die fantastischen Fleisch- und Gemüseprodukte bei einem Essen bewundern und genießen.

Am Montag verabschiedeten sich die Gütersloher Gäste aus Châteauroux und kehrten nach einer Übernachtung in der alten Stadt Sedan in den Ardennen nach Hause zurück.

Im kommenden Jahr werden die französischen Gastgeber der IPA wieder in Gütersloh erwartet.

Bronzeskulpturen des renommierten Töpfers und Bildhauers Guy Baudat

Landwirtschaft, Kulinarik und Kultur bei der Bürgerreise der DFG nach Châteauroux

Text und Foto: Wolfgang Hellmeier

Das Herzstück jeder Städtepartnerschaft ist die direkte Begegnung. Ende Mai konnten 25 Gütersloher Bürger dies in Châteauroux erleben. Im Rahmen des Bürgeraustausches, den die deutsch-französische Gesellschaft Gütersloh organisiert, kommen seit 2014 jedes Jahr entweder Franzosen aus Châteauroux zu uns oder umgekehrt. In diesem Jahr machte sich eine Gütersloher Gruppe auf nach Frankreich. Die meisten Teilnehmer übernachteten in Familien und vier Tage lang absolvierten Gastgeber und Gäste ein gemeinsames Programm.

Die Organisatoren in Châteauroux hatten erstmals ein Motto über das Programm gesetzt: „Landwirtschaft in Châteauroux". Dazu wurden eine Landwirtschaftsschule und unterschiedliche Betriebe besichtigt. Natürlich durften ein Weingut und eine Ziegenfarm nicht fehlen - sie sind schließlich die Markenzeichen der Region. Die Gruppe lernte aber auch zwei Betriebe mit innovativen, neuen Ansätzen kennen. Einer baut Lavendel und Rosmarin an, der andere verarbeitet das Getreide gleich auf dem Hof zu Nudeln. Direktvermarktung scheint immer sinnvoll zu sein, „Bio" ist ein großes Thema. Eher touristisch wurde es im Theater am Schloss Valençay – erst vor wenigen Jahren wiederentdeckt und für die Öffentlichkeit frei gegeben – sowie in einem Oldtimer-Museum.

Olympia, das ja 2024 teilweise in Châteauroux ausgetragen wird, war kein großes Thema bei dem Besuch, aber natürlich bemerkte man die Vorbereitungen. Am Rathaus viele Fahnen und Begrüßungsworte in Französisch und Englisch; auf dem Place de la République eine große Uhr, die die Tage bis zum Beginn des großen Ereignisses zurückzählte.

Die Besucher und ihre Gastgeber trafen sich nicht nur während der Besichtigungen, sondern auch zum Essen. Einige Mahlzeiten wurden in den Familien eingenommen, viele aber auch gemeinsam im Restaurant. Höhepunkt war ein Picknick auf einer Ziegenfarm, vorbereitet von den Gastgebern.

Der Besuch hatte natürlich auch einen offiziellen Teil: Die Gruppe wurde im Rathaus vom Bürgermeister Herrn Avérous und dem stellvertretenden Bürgermeister Herr Hugon begrüßt, auch mehrere Ratsmitglieder und das Comité de Jumelage waren vertreten. Es gab Reden, Champagner und Häppchen und auch Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

Es war die fünfte Reise von Gütersloh nach Châteauroux. Lediglich Corona hat für eine zweijährige Unterbrechung gesorgt. Einige der Teilnehmer waren von Anfang an dabei und wohnen inzwischen immer bei „ihren" Gastgebern. Es gab aber auch neue Teilnehmer, die auf dieser Reise Châteauroux kennenlernten oder alte Erfahrungen aus Schülerzeiten oder aus früheren Austauschen aufgefrischt haben.

Insgesamt war es eine gelungene Reise. Die lange Busfahrt hat sich gelohnt. Die Teilnehmer werden sich noch einmal treffen und ihre Erlebnisse der Reise austauschen; dabei beginnt dann schon die Vorbereitung des Gegenbesuchs der Castelroussins bei uns im nächsten Jahr. Ein ausführlicher Bericht von Teilnehmern steht auf der Webseite der dfg.

Die Reisegruppe wurde offiziell von Bürgermeister Gil Avérous und stellvertretendem Bürgermeister Jean-Yves Hugon im Rathaus willkommen geheißen.

Gelungenes deutsch-polnisches Austauschprojekt

Schüleraustausch des Städtischen Gymnasiums Gütersloh mit dem Lyzeum IV Grudziądz

Text und Fotos: Ralf Dräger

Eine erfolgreiche Woche der Begegnung zwischen Schülergruppen aus Grudziądz und Gütersloh fand Anfang Juni in Polen statt. Das Ziel der kulturellen Annäherung wurde schon in den ersten Tagen umgesetzt. Dazu fanden Workshops über gemeinsame Werte in der Partnerschule des Städtischen Gymnasiums statt wie auch die Besichtigung der Stadt und ein Besuch bei der stellvertretenden Bürgermeisterin. Mit Interaktionsspielen kamen sich die Schülerinnen und Schüler schnell näher. Auch die nahe gelegene Stadt Torun mit ihrer beeindruckenden historischen Innenstadt wurde besucht. Bei Bratwurst am Lagerfeuer tauschten sich die Teilnehmenden über ihre Eindrücke aus.

Mit Kooperationsspielen ging es zwei Tage in Lapino weiter: Gemeinsames Paddeln, das Tragen von Teilnehmenden durch ein Maschengeflecht, ohne es zu berühren oder der Bau von Katapulten sind nur einige Beispiele. Schnell war klar, dass echte Freundschaften geknüpft wurden. Der krönende Abschluss war der Besuch von Danzig mit seiner bewegten Geschichte und Zeugnissen der Vergangenheit, aber auch der topmodernen Wandlung hin zu einem beliebten Reiseziel.

Der herzliche Abschied zeugte von der tiefen Verbundenheit der Teilnehmenden, so dass der von Frau Kalbartcyk organisierte und von Herrn Dräger betreute Austausch ein voller Erfolg war und in langer Erinnerung bleibt. Das deutsch-polnische Jugendwerk (DPJW) hat zur Durchführung des Austauschs wesentlich beigetragen - dafür ein herzlicher Dank der Organisatoren!

Ein Gegenbesuch findet im Oktober in Gütersloh statt.

Die Schülerinnen und Schüler beim Kooperationsspiel.

Gruppenfoto beim Erkunden der historischen Altstadt.

Europäisches Kulturnetzwerk C-City steht auf festen Beinen

Dritte C-City-Konferenz im polnischen Grudziądz festigt Netzwerk der fünf Partnerstädte, stellt das erste umgesetzte Gemeinschaftsprojekt vor und arbeitet an konkreten Veranstaltungen der nächsten Jahre weiter

Für Andreas Kimpel steht fest: „Europa entsteht nicht im Großen, sondern wird in den kleineren Städten gemacht, durch Projekte wie dieses." Vom 3. bis zum 6. Juni war Grudziądz die Gastgeberin für Delegationen aus allen fünf Städten mit rund 50 Teilnehmenden.

Intensiv wurde in Themen-Workshops wie etwa „History and Archives", „Visual Arts" und „Youth Parliament" am länderübergreifenden Kulturnetzwerk weitergearbeitet. Dass aus der C-City-Idee von vor fünf Jahren ein lebendiges Projekt geworden ist, zeigte außer der Präsentation des neuen Kochbuches auch ein gemeinsames Jazz-Konzert der britischen Künstlerin Jeanie Barton, der polnischen Jazz-Band „Taste" und der Gütersloher Band „The Sazerac Swingers", bei dem mehr als 500 Menschen im Theater von Grudziądz von ihren Sitzen aufsprangen und gemeinsam tanzten. „Gänsehautfeeling pur", beschreibt Andreas Kimpel. Er zieht ein rundum positives Fazit der Konferenz: „Am Ende der Konferenz stand die Erkenntnis, dass man Europa fühlt, schmeckt, lebt, liebt und mit allen Sinnen erleben kann."

Zum kompletten Artikel

Gruppenfoto der Konferenzteilnehmenden aus fünf Ländern vor dem Wassertor, dem Eingang zur historischen Speicherstadt

Die Gütersloher Delegation: Kultur-Beigeordneter Andreas Kimpel, die ehemalige JuPa-Sprecherin Johanna Löhr, JuPa-Mitglied Joanna Poznanska, Fahrer Alex Wotschel, Projektverantwortliche im Fachbereich Kultur Kira Schäfer, Stadtarchivarin Julia Kuklik, Christina Thüte-Mielke aus dem Bereich Städtepartnerschaften & Repräsentation sowie Kochbuchautorin Tanja Breukelchen.

In den Küchen der Partnerstädte: Erstes C-City-Projekt veröffentlicht

Gemeinsames Kochbuch der fünf Partnerstädte erschienen

Bobbesbrezel aus Gütersloh, saure Roggensuppe aus Grudziądz, Rentierfilet aus Falun, Brownies aus Broxtowe oder Huhn in Barbouille aus Châteauroux - das sind nur einige Rezepte des Kochbuchs „Cooking and Culture! Grenzenlos.Genuss.Geschichten." Es ist das erste Projekt des europäischen Kulturstädtenetzwerks „C-City", das realisiert wurde und jetzt veröffentlicht worden ist. Dabei geht es um Geschichten rund um das Thema Esskulturen in verschiedenen europäischen Ländern am Beispiel der Partnerstädte Gütersloh und der Stadt Gütersloh selbst. Mit mehr als 50 Rezepten und vielen kulturellen Anekdoten wird das Buch in den Sprachen aller Partnerstädte (Deutsch, Polnisch, Schwedisch, Englisch und Französisch) veröffentlicht und bietet sowohl traditionelle als auch kreative Variationen europäischer Gerichte. Es fördert den interkulturellen Austausch und die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt Europas.

Das Buch kostet 25 Euro, verlegt wird es von Edition Markus Buchhandlung, Gütersloh. Erhältlich ist in der Buchhandlung Markus sowie im weiteren örtlichen Buchhandel, bei der Gütersloh Marketing GmbH und den Kultur Räumen Gütersloh.

Zum kompletten Artikel

Stellen das erste C-City-Projekt vor - das Kochbuch „Cooking and Culture!": (v.l.) Kulturdezernent und Ideengeber Andreas Kimpel mit Autorin Tanja Breukelchen, Kira Schäfer (Fachbereich Kultur), die im Buch vorkommenden Iris Haver-Rassfeld (Meierhof Rassfeld), Anette Ostermann (Schatzmeisterin Wapelbad), die Verlegerin Elke Corsmeyer (Buchhandlung Markus) sowie Inka Fritzenkötter (Konditorei Fritzenkötter).

Das Kochbuch „Cooking and Culture!" beinhaltet Rezepte und Geschichten aller Gütersloher Partnerstädte und aus Gütersloh selbst.

Freitag18 goes to Great Britain

kostenloses Live-Musik-Angebot auch in Broxtowe

Dass der direkte Austausch mit Kulturschaffenden aus den Partnerstädten im Rahmen des C-City Projekts inspirierend ist und viele Ideen zutage fördert, ist wohl allen klar. Die Ideen umzusetzen und Ergebnisse zu schaffen, steht allerdings auf einem anderen Blatt. In Broxtowe kam die Idee des lange bewährten Gütersloher Konzepts von Freitag18 so gut an, dass es kurzerhand kopiert wurde: Friday18 bot diesen Sommer jeden Freitag vom 21. Juni bis 9. August ab 18.00 Uhr eine Stunde Live-Musik auf dem Beeston Square.

„Eine fantastische Gelegenheit, lokale Künstler zu unterstützen, bevor Sie in einen der urigen Pubs von Beeston gehen!“, lautet die Beschreibung der Veranstalter. Den Auftakt der diesjährigen Veranstaltung machte James Stevens Rock n Roll Tribute to R&R and Country (50's-70's). Außerdem traten in diesem Jahr auf: Half the Battle (Rock/Folk-Duo), Trevor Pringle, Anteloup (Band aus Beeston), Romy, Higgs Bo'Sun, Chai Larden und Ben Hibbert sowie Dan Bates und Jimi Strange.

Châteauroux im Olympia-Fieber

Eindrücke aus dem Austragungsort der olympischen und paralympischen Schießwettbewerbe

Text: Susanne Zimmermann

Eine gute Frage für Günther Jauchs Millionärs-Quiz: Wo wird die erste Goldmedaille der Olympischen Sommerspiele in Paris vergeben? – Nein, nicht in Paris! Das erste Gold bekam ein Mixed Team am 27. Juli in der Gütersloher Partnerstadt Châteauroux. Denn die 43 000-Einwohner-Stadt im Zentrum Frankreichs ist Austragungsort der olympischen und paralympischen Schießwettbewerbe.

Qlympia in Châteauroux: Das ist ein neuer Eintrag in die Geschichtsbücher unserer charmanten Partnerstadtstadt. Französische Provinz im allerbesten Sinn, die besonders in den letzten 20 Jahren eine beeindruckende Entwicklung in Richtung Zukunft genommen hat: Auf dem Areal einer ehemaligen Textilfabrik treffen sich heute Studierende und Startups, eine futuristische Veranstaltungshalle mit bis zu 5000 Plätzen weckt Assoziationen an die Allianz Arena in München, vom ehemaligen US-Militärflughafen aus starten Ferienflieger. Das Schießsport-Zentrum, das größte seiner Art in Europa, wurde vom französischen Schießsportverband ebenfalls auf dem ehemaligen Militärgelände errichtet. 2018 wurde es eingeweiht und für Olympia-Standards noch einmal auf Vordermann gebracht. 340 olympische und 160 paralympische Athleten tragen hier, auf dem fast 6000 Quadratmeter umfassenden Gelände am Rand der Stadt ihre Wettbewerbe aus. Im Stadt-Zentrum wiederum hat der Internationale Schießsportverband (ISSF) das repräsentable Empfangsgebäude der ehemaligen Textilfabrik zum „Schützenhaus“ erklärt, ein Treffpunkt für Athleten, Offizielle und Gäste, damit die gut

zwei Stunden Distanz zum olympischen Dorf in Paris ein wenig abgefedert wird. Denn natürlich ist man hier mehr „unter sich“ als unmittelbar am Eiffelturm.

Das kann allerdings auch von Vorteil sein, denn in Châteauroux treffen die Sportler und Sportlerinnen auf größtmögliche Aufmerksamkeit. „Für die Stadt ist das eine unglaubliche Chance,“ ist sich Jean-Yves Hugon, erster stellvertretender Bürgermeister, sicher. „Natürlich wird die lokale Wirtschaft vom Besucherstrom profitieren. Unsere Aufgabe ist es, die Besucher vom olympischen Austragungsort ins Stadtzentrum von Châteauroux zu bringen. Die Geschäftsleute haben dieses historische Ereignis für unsere Region gut vorbereitet, indem sie sich in den Farben der Spiele präsentieren und sich an dem von der Stadt initiierten Programm beteiligen.“

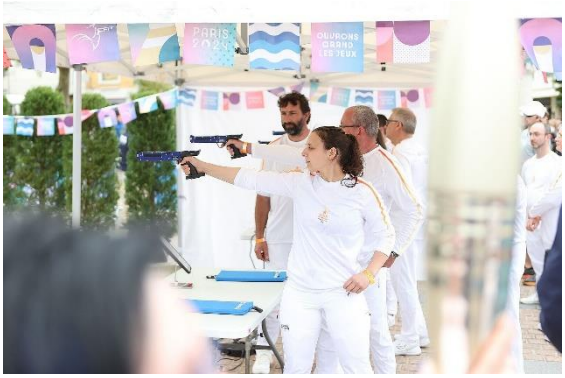
Tatsächlich hat die Stadt bereits früh Kurs auf Olympia genommen. Eine ehemalige Kapelle wurde zum Apartment-Hotel umgebaut. Die Tourist-Info am Marktplatz hält ein Sortiment mit Olympia-Branding, Logo und Maskottchen in allen Größen bereit. Die signalroten Plüschis mit Applikationen in den Nationalfarben sind in ihrer Form den phrygischen Mützen nachempfunden, die ein Symbol der Französischen Revolution waren. Eine Version mit Beinprothese verweist explizit auf die Paralympics. Im Theater der Stadt hat das städtische Conservatoire mit rund 100 Mitwirkenden aller Alters- und Elemente aus Bizets Oper „Carmen“ in einer beeindruckenden Inszenierung nach Châteauroux verlegt und den Schluss mit einem Augenzwinkern auf Olympia umgemünzt – Schmunzeln statt Tragik.

Auf dem Markplatz selbst zählte eine Olympiauhr seit Wochen die Tage bis zur Eröffnung. Übertragungen von Wettkämpfen, Konzerte und begleitende Sportveranstaltungen gehören zum Programm, das die Stadt während der Spiele organisiert, „um dieses Ereignis für die breite Öffentlichkeit erlebbar zu machen,“ sagt Jean-Yves Hugon. Ein großes Feuerwerk auf der Belle-Isle, dem weitläufigen Freizeitgelände der Stadt, setzt das Eröffnungssignal.

Der Internationale Schießsportverband tut sein Übriges, um die 250 Kilometer Distanz zu Paris gefühlsmäßig zu verkürzen. Der Stützpunkt im historischen Firmengebäude soll ein Treffpunkt sein und ein „Knotenpunkt“, der als Empfangsraum für Teams, Sportler, Trainer und Betreuer, für „akkreditierte und ausgewählte externe Gäste“ offensteht. Jeden Abend sollen hier die Medaillen des Tages mit Live-Musik und DJs gefeiert werden. Und auch Gala-Diners mit Spezialitäten internationaler Köche stehen auf dem Programm.

„Vor allem aber will der ISSF mit dem Haus die Art und Weise verändern, wie die Welt den Schießsport sieht, angefangen bei der Eröffnungsfeier am 26. Juli bis hin zu allen zehn Tagen der geplanten Wettkämpfe,“ heißt es auf der Website des Verbands, auf der allerdings noch ein wenig Enttäuschung durchklingt, nicht im geographischen Zentrum des Geschehens zu sein. Eine Ausnahme war das allerdings niemals bei Olympia und ist es auch diesmal nicht: Die Segelwettbewerbe finden in Marseille statt, die Surfer treffen sich auf Tahiti.

Paris, Marseille, Tahiti…und Châteauroux, eine Reihe, die nicht nur aus der touristischen Perspektive vielversprechend klingt. „Dass eine sogenannte mittelgroße Stadt im Herzen Frankreichs im Mittelpunkt dieses internationalen Sportereignisses steht, ist ein unbezahlbares Aushängeschild,“ sagt Jean-Yves Hugon. „Châteauroux wird neben großen Metropolen im Zentrum der Welt stehen!“



Châteauroux ist Austragungsort der olympischen und paralympischen Schießwettkämpfe.

Der Olympische Fackellauf hat viele Besucher in den Bann gezogen.

Zum Videobeitrag der ARD Sportschau:

Sportschau Olympia 2024: Chateauroux putzt sich raus für die Spiele - hier anschauen (ard-mediathek.de)

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Gütersloh

Texte und Redaktion:
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
und Repräsentation
Berliner Str. 70 | 33330 Gütersloh
www.guetersloh.de

Fotos und Informationen:
Stadt Gütersloh
Kai Uwe Osterhelweg
IPA | Ursula Rutschkowski
DFG | Wolfgang Hellmeier
Ralf Dräger | Städt. Gymnasium Gütersloh
Châteauroux Métropole

Kontakt Städtepartnerschaften:
Stadt Gütersloh | Fachbereich Zentrale Öffentlichkeitsarbeit und
Repräsentation | Büro für Repräsentation und Städtepartnerschaften

Christina Thüte-Mielke
Christina.Thuete@guetersloh.de
Tel. 05241 82-3378

Karin Delbrügge
Karin.Delbruegge@guetersloh.de
Tel. 05241 82-2372

Weitere Informationen zu den Partnerstädten:
www.partnerstaedte.guetersloh.de

Kontakt C-City Projekt:
Stadt Gütersloh | Fachbereich Kultur
Kira Schäfer
Kira.Schaefer@guetersloh.de
Tel. 05241 82-3656

Sie möchten unseren Newsletter abbestellen, haben Anregungen oder kennen weitere Interessenten? Kontaktieren Sie uns gern!